

nPA

Potenzial besser nutzen

[01.11.2011] Nachdem ein Jahr nach seiner Einführung mehr als acht Millionen neue Personalausweise (nPA) ausgegeben wurden, zeigen Unternehmen und Behörden großes Interesse an weiteren Einsatz- und Anwendungsmöglichkeiten.

Zum 1. November 2011 – dem ersten Geburtstag des neuen Personalausweises (nPA) – werden mehr als acht Millionen Deutsche die Identitätskarte im Scheckkartenformat haben. Mit Einführung des nPA im vergangenen Jahr hat der Gesetzgeber die Grundlage für mehr Identitätssicherheit im digitalen Alltag geschaffen und laut Bundesdruckerei weltweit eines der anspruchsvollsten Technologie-Projekte ins Leben gerufen. Insgesamt mussten knapp 20.000 PC-Arbeitsplätze in rund 5.400 Personalausweis- und Passbehörden mit Hard- und Software ausgestattet werden. Die Bundesdruckerei hat dazu nach eigenen Angaben nicht nur ein neues System für die Bestellung und Produktion entwickelt, sondern auch eine komplette technische Infrastruktur, mit welcher der Ausweis im Internet als Identitätsnachweis genutzt werden kann. Erste Anwendungen binden die Online-Ausweisfunktion bereits ein. Wie Marktbeobachtungen von Steria Mummert Consulting zeigen, entdecken nun weitere Unternehmen das Potenzial des nPA. Während in den Kommunen bereits Angebote umgesetzt wurden, wie etwa in Münster, wo unter anderem polizeiliche Führungszeugnisse über das Web beantragt werden können (wir berichteten), wollen jetzt auch vermehrt Firmen nachziehen. „Unsere Marktbeobachtungen belegen: Die Unternehmen haben das Potenzial der Identitätskarte erkannt“, so Christian Mohser, Senior Manager Public Services bei Steria Mummert Consulting. Anfragen im Hinblick auf den neuen Ausweis kommen auch aus dem Ausland. Dies erklärt Alexander Schmid, Leiter des Kompetenzzentrums neuer Personalausweis und Partner bei BearingPoint, folgendermaßen: „Der nPA stellt im europäischen Raum eine Best Practice dar. Kein anderer Staat bietet bisher ein ähnlich effizientes und sicheres Konzept – Deutschland nimmt hier eine Vorreiterrolle ein.“ Zuspruch finde dort neben der außerordentlich hohen Berücksichtigung von Datenschutz und Datensicherheit insbesondere die gegenseitige Identifikation von Diensteanbietern und Bürgern bei der Nutzung des Ausweises, so Christian Mohser von Steria Mummert Consulting.

(CS)

Stichwörter: Digitale Identität, BearingPoint, Bundesdruckerei, neuer Personalausweis (nPA), Steria Mummert Consulting